

## 20. Kinderregatta auf dem Beetzsee

Bereits zum 20. Mal lud der Ruder Club Havel Brandenburg zur Kinderregatta auf den Beetzsee ein. Von einem kleinen internen Vereinswettkampf mauserte sich diese Regatta zu einem festen Bestandteil vieler Vereine in ihrem Wettkampfplan. Und auch dieses Jahr wurde mit 27 meldenden Vereinen und über 250 Kindern zwischen 10 und 14 Jahren wieder eine Teilnahmerecord erreicht. Mit dabei, so wie schon seit vielen Jahren, der Frankfurter Ruder Club von 1882 mit 13 Kindern.

Diesmal zeigte sich sogar der Wettergott gnädig und lies die Sonne scheinen und den Wind weg. Nur kurzzeitig überlegte er es sich doch und öffnete mal eben alle seine Schleusen, die ihm zur Verfügung standen. Zu diesem Zeitpunkt ruderten sich gerade **Henriette Steinborn und Hannah Schmidt** in ihrem Doppelzweier der AK 12/13 Leichtgewicht an den Start.

Leider hatten sie auch diesmal nur ein gegnerisches Boot aus Berlin. Bereits nach den ersten 200 Metern hatten sich die FRC- Mädchen einen kleinen Vorsprung heraus gerudert. Dieser wuchs bis ins Ziel auf über 45 Sekunden an. Auf den Endspurt verzichteten die beiden deshalb dann auch. Glücklicherweise legten sie kurze Zeit später am Siegersteg an und stiegen aufs oberste Treppchen des Siegerpodestes **und bekamen die Goldmedaille umgehungen**. Von besagter Schleusenöffnung ließen sie sich also wenig beeindrucken, denn diese wettermäßige Begleiterscheinung hatten sie scheinbar für sich extra bestellt und gebucht, denn schon bei der Regatta in Berlin- Grünau hatte sich der Wettergott etwas besonderes für sie einfallen lassen... Sturm war angesagt. Hannah und Henriette stiegen ca. zwei Stunden später noch einmal in den Einer. Und auch hier sprang für Hannah eine Medaille heraus. Sie belegte in einem 5 Boote Feld den 2. Platz. Henriette kam als Vierte durchs Ziel.

**Willy Weigmann und Leon Nielen** hatten sich natürlich ihre Vereinskameradinnen auf dem Wasser genau angesehen und sagten sich „ Im Zweier können wir das auch, aber bitte ohne Regen“. Beide Jungs hatte ebenfalls ihre Wasserdusche von oben bereits erhalten, sie waren zu dem Zeitpunkt im Einer der leichten Jungen AK 13 unterwegs. Über 1000 Meter belegte Willy den 2. Platz und Leon den 4. Platz. Willy durfte sich über die Silbermedaille freuen. Da Leon aber nicht ohne Medaille wieder nach Hause fahren wollte, gaben beide Jungen im Zweier der AK 12/13 Leichtgewicht über 1000 m noch einmal alles. Hier lag ein volles 6 Boote- Feld an den Startblöcken. Willy und Leon gaben alles, kämpften mit Herz und schoben ihre Bugspitze mit fast zwei Längen Vorsprung **als erste über die Ziellinie**. Und so standen auch sie ganz oben auf dem Siegerpodest und freuten sich über Gold.

Bei den Jungs der AK 13 „Normalgewicht“ ging **Luis Grzonka** im Einer über 1000 m an den Start. Für ihn war es seine erste Regatta überhaupt und dementsprechend war er auch etwas aufgereggt. Aber er meisterte seine Aufgabe sehr gut und belegt den **3. Platz**, welcher mit der Bronzemedaille belohnt wurde.

Ebenfalls über **Bronze** freute sich **Laura Adler**. Sie startete bei den Mädchen der AK 14 im Einer über die 1000 m Distanz und konnte ihr Leistungsvermögen voll abrufen.

Ganz knapp an einer Medaille schrammten Charlotte Käbermann und Emma Birke im Zweier der AK 10 / 11 über 500 Meter vorbei. Für Emma war es auf dem Beetzsee auch die erste Regatta. Beide Mädchen zeigten für ihr Alter schon eine sehr ansprechende Rudertechnik und konnten schon gut Druck hinter die Ruderblätter bringen. Leider fischten sie zwei Krebse aus dem Wasser, kämpften sich trotzdem immer wieder an den 3. Platz heran aber verpassten diesen ganz knapp um eine Sekunde.....Schade.....aber trotzdem ganz toll gemacht. Für die FRC Jungs Tim Thunert und Florian Steinbach war es ebenfalls das erste Mal auf einer Regatta, sie ruderten im Zweier der Ak 12 über 500 Meter. Sie belegten auch einen 4. Platz, wobei die zwei Jungs noch weiterhin fleißig trainieren müssen. Zusammen mit Emma und Charlotte ruderten sie noch in einem Schlagzahlrennen im Vierer, der von Carolin Schmidt gesteuert wurden. Hier kommt es darauf an

mit wenigen Schlägen aber trotzdem viel Krafteinsatz über die 500 Meter Distanz zu rudern. Am Ende reichte es für den 4. Platz.

Diesen belegte auch Rebecca Garz im Einer der AK 13. Zusammen mit Laura Adler ruderte sie noch im Doppelzweier in der AK 13/14. Sie kamen über einen 5. Platz nicht hinaus. Domenik Hoffman belegte in seinem Einer AK 14 den 6. Platz, wobei bei ihm im Moment mehr auf die Rudertechnik als auf die Platzierung Wert gelegt wird.



